



Leih-Institut
von Gesellschafts-Anzügen,
Frak - Gehrock - Smoking.
Hermann Geirich, Mittelstr. 19
Fernsprecher 2501.

Algemeines Lob

Briketts frei Gelass pro Zentner 65 Pfg.

ab Lager pro Zentner 58 Pfg.

Walter Trolle,

erziele ich durch die
vorzügliche Heizkraft
und billigen Preise meiner

Canenaerweg 1.
Fernsprecher 1439.

In meiner **Schaufenster-Auslage** befindet sich
Crépe-Colien-Parisien.
Weiches, fließendes Gewebe aus Wolle und Seide, 120 cm breit.
Grösste Pariser Neuheit für Directoire- und Empire-Roben.
Halle a.S. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger.** Gr.Steinstr. 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wintergarten.
Tägliche Künstler-Konzerte
von Kapellmeister Friedland.
Mittags 12-3 Uhr.

Kaiser-Panorama.
Berchtesgaden
Salzbergwerk, Königsee.

Hotel „Stadt Dresden“.
Freitag 5. Febr.
Schlachtfest.
worauf Freunde u. Gönner ganz er-
gebenst eingeladen. W. Fischer.

Morg. Freitagabend
fr. sische hausschlachtene
Wurst
frisch h. Wollfleisch
fr. Bratwurst bei
Gust. Friedrich, Bärgasse
Schlachtfest.
G. Müller, Steinweg Nr. 35.

Gebr. Pianinos,
sind gut erhalten, bei langjähriger
Garantie zu verkaufen. Preis
275, 300 und 425 Mk.
Maercker & Co.,
Neue Promenade 1a
(Schaue-Platz-Böfage).



Gut erhalten:
Geldschrank,
mit 4 Treibern, mit 47 x 42 x 58 cm
groß, Innenraum billig zu ver-
kaufen. Zeche Friedrich
Wilhelm, Gr. Märkerstr. 20.
Praktische Federbetten
Mit 17 u. 25 Dage, Alter Markt 32.
Bettmässen.
Befreiung garantiert. Acht. Aertl.
empf. glanz. Danische. Alter u.
Gesch. angeb. Broschüre umsonst:
Insitut „Sanitas“ Velburg
H. 236, Bayern.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohlf.
I. am Leipziger Turm
II. Alte Promenade, (Meitbahn)
III. Moritzwinger
IV. Galatzengraben, 2. Liebehalle,
V. Vor dem Zeitzner (Bismarckstr.).
Alle fünf sind geöffnet von
früh 7/8 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Stark
Milch
Pilsenerbier
Getränkwasser
Limone
in IV. auch Suppen 10 Pfg.
Mittags zu 5 Pfg., welche sich
besonders zu Geschäftsarten an Be-
suchten eignen u. in den 5 Hallen
verwendet werden können, sind in
den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufm. Kühn, Markt, Leipziger
Straße 80, Nähe des Leipz. Turmes
Herrn Kaufm. Hill, Geitzstr. 65
und Herrn Wieding, Ritterstr. 8
zu haben.

НИЧЕГО
denkt der Russe, mag auch vorläufig bei uns alles drunter
und drüber gehen; nach dieser Zeit kommt ein anderes, und
der Rubel wird wieder rolend, ist doch Rußland eines der
reichsten Länder der Erde. Unermlich Schätze sind
dort zu haben, und dem fleißigen deutschen Auswanderer
bietet sich dort, wie wohl nirgends auf der Welt, Gelegen-
heit, Unsummen spielend zu verlieren, da gerade Deutsche
sehr gesucht sind auch am höchsten bezahlt werden. Nötig
ist nur, daß er sich soviel wie möglich mit der russischen
Sprache vertraut macht. Hierzu bietet sich speziell dem
Deutschen die denkbar günstigste Gelegenheit durch die
Unterrichtsbücher zum Selbststudium fremder Sprachen
nach der
Original-Methode Toussaint-Langenscheidt
Hier haben Sie das Vollkommenste von allem, was in dieser
Beziehung existiert. Ohne Vorkenntnisse und ohne Lehrer
lernen Sie allein durch diese Methode das geläufige
Sprechen, Lesen und Schreiben einer fremden Sprache
bis zur Vollkommenheit. Durch einen spannenden Roman
oder eine schöne Erzählung werden Sie mit Sprache und
Eigenheiten derselben vertraut gemacht; es ist nie ein
trockener Vortrag, nie, es wird Ihnen alles in lebendigster,
interessanter Weise vorgelesen und erklärt, Ihr Inter-
esse wird geweckt und erhalten bis zum Schluß; die
Methode hat sich eben die Intelligenz zu eigen gemacht,
die in der heutigen Welt Gemeingut aller Menschen
geworden ist, und handelt die Regeln der Sprachlehre
mit einer in Erstaunen setzenden Leichtigkeit; alle
Verknüpfungen und Steife ist abgelegt; sie zeigt sich
ihnen wie ein weitgewandter Reisender mit gefälligen
Manieren und einer leichten, bilderreichen Umgangs-
sprache. Die Möglichkeit zu einer bedeutenden Ver-
besserung Ihrer Lebenslage ist also gegeben. Sie brauchen
nur zuzugreifen.
Ausführliche Prospekt, nebst Einführung in den
Unterricht & russischen Grammatik, englischen etc.
Sprache sendet Ihnen gratis die
Langenscheidt'sche Verlagshandlung
Berlin - Köpenick.

Der Verein ehem. 10. Infanterie-Halle a. S. u. Umgeg.
feiert **Samstag, den 7. Febr.,** von mittags 12 Uhr ab in den
„Kaisersäle“ sein
25jähr. Stiftungsfest.
Die Musik wird vom Trompeterkorps des Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 10
unter Leitung des Stadtmusikdirektors G. m. l. ausgeführt. Hierzu
ladet ehemal. Regiments-Musikdirektor Kameradschaftlich ein 2129
Der Vorstand

Photographie Benckert, 2122
Gegründet 1856. 29. Gr. Ulrichstr. 29. Gegründet 1856
Preise für Glanzbilder: Preise für Halbglanz:
12 Visits 3.- Mk. 12 Visits 4.50 Mk.
12 Cabinet 4.- Mk. 12 Cabinet 5.- Mk.
12 Viktoria 4.25 Mk. 12 Viktoria 5.75 Mk.
in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

„Nordsee“.
Infolge großer Zufuhren sind
Fischpreise noch niedriger!
Freitag und Sonnabend erhalten
frische Ware!
D. D.-Ges. Nordsee, Gr. Märk-
str. 58, 2141.
Telephon 1275.

Königlich Preussische Lotterie.
Die Abhebung der Lose zur II. Klasse, welche bei
Verlust des Anrechts
bis spätestens Sonntag, den 8. d. M., abends
6 Uhr bewirkt sein muss, bringen wir hierdurch
in Erinnerung. 987
Die Kgl. Lotterie-Einnehmer.
Burchard, Fischer, Franke, Lehmann.

Apollo-Theater.
Direktor Gustav Poller.
Telephon 183.
Theater Job-Classen
Dir. Herm. Job u. Pet. Classen.
Heute u. folgende Tage
Anfang folgende 8 Uhr:
Der Mann mit dem Fimmel.
!Sensationeller Lacherfolg!
Sonntag, den 7. Febr., nachm. 4 Uhr:
Vorstellung zu kleinen Preisen:
Eine Spritztour nach Berlin!
!Cränen werden gelacht!

Der Reichshof, Alte Promenade
Täglich Künstler-Konzerte. Anfang 7 1/2 Uhr
abends.
Robert Franz-Singakademie.
(Musikal. Leiter: Professor O. Reubke.)

Morgen (Freitag) abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“
Liszt: Heilige Elisabeth.
Billets in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

„Kaisersäle“, Montag, den 8. Febr., 8 Uhr.
Letztes Koczalski-Konzert.
Billets zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Donnerstag, den 11. Febr., abends 8 Uhr
Konzert von
Karl Klanert (Klavier)
unter gef. Mitwirkung von
Helene Werther aus Halle a. S.
Orchester:
Die Kapelle des 36. Inf.-Regts. unter Leitung des Musik-
direktors O. Wiegert.
Programm: Klavier-Konzerte mit Begleitung des
Orchesters von Mozart (C-moll) und Brahms op. 15 (D-moll).
Arie „O del mio dolce ardor“ von Gluck und Lieder von
Brahms: a) Sehnsucht, b) Am Sonntag Morgen, o Ständchen.
Konzertloge: „Blüthen“ aus dem Magazin v. B. Döll.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10 und 1.05 in der
Hofmusikalienhdlg. v. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Nach Schluß des Konzertes
Erfrischungen und deitater kleiner Zumbig in den behaglichen
Räumen des
Weinhaus Broskowski.
„Schultheiss“ Bergraber-
Kraße 10.
Dente und folgende Tage **Großes Bockbierfest.**
Ergebnis Franz Reschke.

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihe
des **Volksbildungsvereins**
im Sörsaal Nr. 18 des Seminargebäudes der Universität.
Kurios V: Herr Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Anton.
Direktor der Vereinshilfe.
Ausgewählte Kapitel aus der **Nervenheilkunde.**
Freitag, den 5. Februar 1909: Ueber Schmerz und Schmerzheilung.
„ 12. „ „ Grundbegriffen und Bedeutung der
reizbaren Nervenfibrillen.
„ 16. „ „ Ueber Synopsismus im ärztlichen
Sinne.
„ 19. „ „ Die Wasserbehandlung der Nerven-
krankheiten.
Beginn 8 1/2 Uhr. Eintrittspreis für Mitglieder 1.50 Mark, für
Nichtmitglieder 2.40 Mk. Vorverkaufsstellen: cigarrenhandlung
Schilderstr. 7, Jachob und Wieste und beim Universitäts-
Büchler Herrn Ritzmann. 11996

Neues Theater
Direktion E. M. Masthorst
Freitag, den 5. Februar:
Die Pappenschule.

Stadt-Theater.
Freitag, den 5. Februar.
130. Auff. im Romm. 2. Viertel.
Jan Gedeon's Genit von
Wilderbruch
Fransmarich aus Götterdäm-
merung von Rich. Wagner.
Brotg von Joseph Lauff, ge-
sprochen von Albert Friedrich.
Die Kabenstein.
Schauspiel in 4 Akten von Franz
von Wildenbruch.

Personen:
Gilpold Jeronimus, Ritter von
Habenstein Ernst Gede.
Verlabe, seine
Sohnen S. Kornom.
Erich Gede, Witfrau von Agimang
seine Schwester Aug. Bors.
Bartholomäus Weller Alb. Friedrich.
Antony Weller, f.
Willy Gede, Br. Schander.
Strofauffe und Bätziger von
Magdeburg.
Jelicitus, Bartholomäus
Trenn W. Branden.
Bartholomäus Weller
(der junge) Ernst Weller.
Ulrich, seine Ver-
lobte Elise Gede.
Georg von Freyberg, Stadtrat
v. Magdeburg Wilh. Rehd.
Baumfischer Ernst Winder.
Sebold Heider Kurt Gede.
Bätziger von Nürnberg.
Hika, eine alte Dienerin im
Haus Weller A. Amberg.
Der Wunnen-
macher W. Gede.
Der Westphale W. Gede.
Der Schwärze R. Stadler.
Der Grifidians W. Jobn.
Der Genter von
Magdeburg Ferd. Amberg.
Ein Arbeiter Ferd. Bors.
Ein Kerkermeister Emil Wäben.
Welscherde Kriegsleute Magdeburg.
Stadtmittel.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gep. 10 1/2 Uhr.

Nach Schluß der Vorstellige
Erfrischungen mit Heinem
Zumbig im
„Weinhaus Broskowski.“

Auswärtige Theater.
Freitag, den 5. Februar 09:
Mittenburg. Hoftheater: Der We-
ronik
Seltan. Hoftheater: Ein Erfolg.
Erfurt. Stadttheater: Konzert.
Gotha. Hoftheater: Der Wilt-
Weter.
Leipzig. Neues Theater: Hänel
und Gretel, hierauf: Neue Lang-
bilder. — Altes Theater: Im
weissen Hölz.
Magdeburg. Stadttheater: Die
Walfiere.

Leipziger Tonkünstler-Orchester.
(Dirigert: Kapellmeister
Eduard Goltz.)
Freitag, 5. Februar,
nachm. 3 1/2 Uhr.
im Saale
des Zoolog. Gartens:
2. Gesellschafts-Konzert
unter Mitwirkung
der **Konzertsängerin**
frl. Antonie Beckert
aus Leipzig.
Eintrittspreis: pro Person
1 Mark, im Vorverkauf (bei
Mittagsmahlzeiten) 75 Pf.
Koch) Mk. 0.75 incl. Programm u.
Umschlag der Gesänge. Für
Konsortien und Abonnenten des
Zoologischen Gartens: 50 Pf.
Für Ausländer: Vorverkaufsstellen
Programm obligatorisch. 942

